



Sichere Sache.

// 2019

136. GESCHÄFTSBERICHT

// 136. GESCHÄFTSBERICHT

INHALT

— 5

Editorial

16 —

Wichtige Ereignisse
im Geschäftsjahr

6 —

**Extra-Stoff: Tracht in Nidwalden**

Die Tracht und mit ihr das traditionelle Kleider-Handwerk kommen wieder in Mode. Aber wie modisch darf eine Tracht heute sein? Die Stanser Schneiderin Dunja Rutschmann hat Antworten.

19 —

Engagement der NSV

- Integrales Risikomanagement
- Prävention
- Intervention
- Sichern & Versichern



20 —

Corporate Governance

- Anstalt ohne Dotationskapital
- Verwaltungsrat
- Direktion / Geschäftsleitung
- Entlohnung / Personalvorsorge
- Revisionsunternehmen



26 —

Versichern / Sichern

22

Verwaltungsrat
Geschäftsleitung und Leitung
Geschäftsbereiche

31 Prävention

33 Kapitalanlagen

— 24

Netzwerk

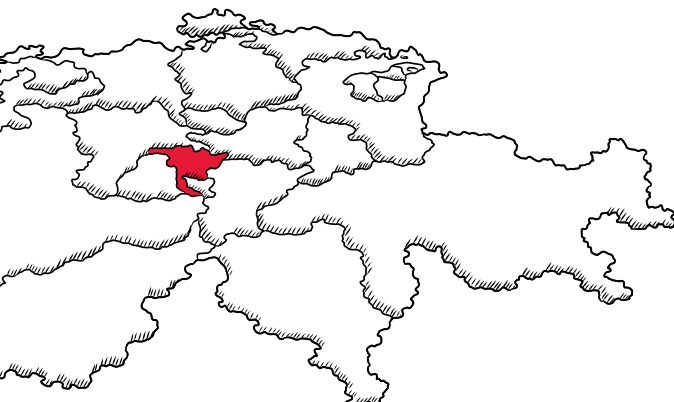
Bilanz

34

35 Erfolgsrechnung

36 Geldflussrechnung

37 Eigenkapitalnachweis



— 38

Anhang

54

Bericht Revisionsstelle

// EDITORIAL

WILLKOMMEN BEI DER NSV

Im vergangenen Geschäftsjahr gab es sehr wenige ernsthafte Ereignisse – und das ist das Beste, was einer Versicherungsgesellschaft wie der NSV passieren kann. Die Stürme sind grossräumig an Nidwalden vorbeigezogen, die Bäche sind in ihren Bachbetten geblieben und lediglich zwei Grossbrände waren zu beklagen – wenn auch einer von beiden den Tod von 100 Schweinen zur Folge hatte.

Genauso problemlos verlief der Start unserer neuen Fach-Applikation AVENTO, die wir vergangenen September nach drei Jahren intensiver Projektarbeit in der Versicherungsabteilung eingeführt haben. Damit ist die NSV endlich wieder auf dem aktuellsten Stand der digitalen Möglichkeiten. Es erscheint heute erstaunlich, dass wir vorher mit einer 15 Jahre alten Software gearbeitet haben...

Höchst erfreulich war unsere Teilnahme an der Gewerbeausstellung Iheimisch im Frühling, wo wir uns mit Stolz und Freude präsentierten und als innovativer und vertrauenswürdiger Versicherer wahrgenommen wurden. Die drei Tage waren ein grossartiger und toller Erfolg für den Kanton Nidwalden, für das Gewerbe, für die Bevölkerung und für das Organisationskomitee – und für die NSV. Das Highlight: Der Auftritt des TV-Meteorologen Thomas Bucheli unter dem Patronat der NSV und der Nidwaldner Kantonalbank.

Ein Glanzlicht ist auch die neue Aufmachung des Geschäftsberichts: Die Zahlen werden optisch aufgefrischt aufgezeigt und für die nächsten Jahre widmen wir uns jedes Jahr einem traditionellen einheimischen Handwerk und den modernen Menschen, die es praktizieren. Unser Geschäftsbericht erzählt auch tolle Geschichten.

Zum Geschäft: Finanziell blicken wir auf ein erfolgreiches 2019 zurück. Nebst dem guten Schadenverlauf profitierten wir von den Höhenflügen am Kapitalmarkt. Dank den erfreulichen Renditen bei den Kapitalanlagen schliesst das Geschäftsjahr mit einem positiven Jahresergebnis von CHF 7.376 Millionen.

Und es geht solide weiter: Im Dezember genehmigte der Regierungsrat die Strategie der NSV für die kommenden vier Jahre. Kurz zusammengefasst bleiben wir auf Kurs, wollen uns aber noch konsequenter für das Wohl der Versicherten einsetzen, unsere Zusammenarbeit mit anderen kantonalen Versicherern vertiefen und unsere Mitarbeitenden noch intensiver schulen.

Alles in allem ein gutes Jahr also. Und gute Aussichten für die Zukunft. Das macht Freude. Und das wäre nicht möglich ohne das unermüdliche Engagement unserer Mitarbeitenden und das Wohlwollen unserer Versicherten.

Ihnen allen gebührt unser grosser Dank!



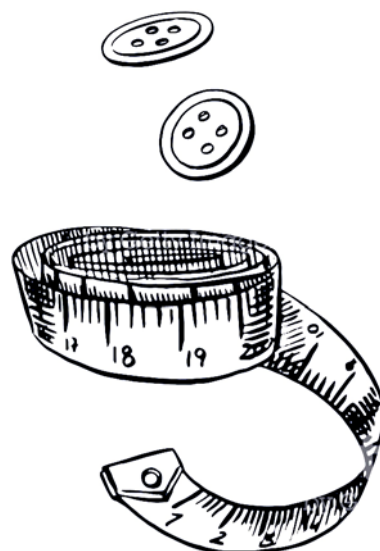
Karl Tschopp
Präsident



Peter Meyer
Geschäftsführer



Dunja Rutschmann (vorne) mit ihren Mitarbeiterinnen (von links) Judith Hollenstein, Seraina Waser und Sara Witmer im Schneideratelier weiblich.er im Trachtenstübli.



// TRACHTEN HEUTE

DIE TRACHT IST IHR BERUF

Was muss die Tracht? Was darf sie und was nicht? Dieser Diskurs hat genauso Tradition wie die Tracht selbst. Und was ist Tradition genau? Im Jahr 1922 beschrieb Julie Heierle in ihrem Buch «Die Volkstrachten der Inner-schweiz» ebendiese bis ins kleinste Detail. Seither ist «der Heierle» der heilige Gral der vehementen Bewahrer. Aber inzwischen sind auch schon wieder fast hundert Jahre vergangen. Viel hat sich in dieser Zeit verändert, von den Stoffen über die Arbeitstechniken bis zu den Lebensumständen der Menschen, die Trachten tragen. Ein klitzekleines Beispiel: Männertrachten sind mit Stickereien von Alpenblumen verziert. Gartenblumen sind den Frauen vorbehalten. Aber 1922 war die Sonnenblume noch gar keine Gartenblume, im Gegensatz zu heute. Darf man also heute Sonnenblumen auf Frauentrachten sticken? Und ist die Zuweisung von Gartenblumen für

Sonst verwechselt man plötzlich Ethnomode oder das Dirndl mit einer Tracht.

Eine, die sich auskennt, ist Dunja Rutschmann. Die 48-Jährige ist gelernte Schneiderin, heute heisst das Bekleidungsgestalterin Fachrichtung Damenmode. Vor 26 Jahren gründete sie ihr eigenes Atelier Schneiderei in Stansstad, 2002 zog sie nach Stans, wo sie

5

verschiedene Trachten bei den Männern: Hirthemd, Senner, Schleyfer, Empire- und Dorftracht.

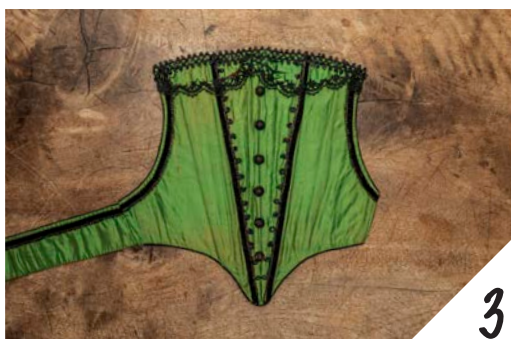
das Schneider-Atelier weiblich.er eröffnete. 2009 übernahm sie das Trachtenstübli am Dorfplatz und integrierte ihr Atelier ins Stübli. Das Lokal ist seither die Drehscheibe der Nidwaldner Trachtenszene, und Dunja selbst ist die Frau, die alles zusammenhält. Dank ihr ist die Trachtenszene in Nidwalden stärker und präsenter als in anderen Kantonen. Sie selbst besitzt allerdings keine eigene Tracht. «Die Tracht ist mein Beruf», sagt Dunja. «Und bei dieser riesigen Vielfalt könnte ich mich sowieso nie auf eine definitive Version festlegen.»

4

unterschiedliche Trachten für Frauen: Empire-, Dorf-, Werktags- und Bauern-Sonntagstracht.

Frauen aus heutiger Sicht überhaupt gendergerecht?

Die Diskussion wird nicht einfacher angesichts des Umstands, dass es allein in Nidwalden vier unterschiedliche Trachten für Frauen und fünf für Männer gibt – allesamt mit jeweils eigenen Regeln. Wer da mitreden will, muss sich tief in die Materie einarbeiten.



// Was darf man und was nicht?

ALT IST NEU – UND UMGEKEHRT

Dunja Rutschmann sieht die Sache mit «dem Heierle» recht gelassen: «Ich vermute, dass es der Autorin damals weniger darum ging, absolute Regeln für die Zukunft zu definieren. Es kann ja auch sein, dass sie die Tradition für die Nachwelt festhalten wollte, weil das Wissen um das Trachtenhandwerk schon in den 1920er-Jahren rar geworden war.»

3

Grundfarben sind im Rock und im Tschäpper möglich: Rot, Blau und Grün. Und in Rock und Rücken natürlich Schwarz.

Wenn Dunja heute eine Tracht entwickelt, sucht sie mit ihren Kundinnen und Kunden das richtige Mass zwischen dem Einhalten der geltenden Regeln und Gebote und dem Weiterentwickeln derselben. Gerne geht sie auch historisch gesehen in die andere Richtung, nämlich in die Zeit vor «dem Heierle». So erweckt Dunja uralte Tradition zu neuem Leben. Ein paar Beispiele für das Spiel zwischen Tradition und Moderne. Links jeweils die alte Version, rechts die neue.

Rücken (1 & 2)

Früher war der Schärliamt zwei- oder mehrfarbig. Heute gilt die Regel: der Rücken ist schwarz.

Tschäpper (3 & 4)

Früher wurden nicht alle bestickbaren Teile bestickt, weil man die Tracht häufig trug und deshalb ein bisschen Abwechslung reinbringen wollte. Diesen Gedanken hat Dunja wieder aufgenommen.

Vorstecker (5 & 6)

Früher gab es kaum Vorgaben zur Farbe des Grundstoffs: Man nahm, was grad im Haus war – und stickte auch mal eine Ähre drauf, die eigentlich den Männern vorbehalten ist. Heute ist der Vorstecker ausschliesslich weiss – und hier liegt der optische Schwerpunkt der Stickerei in der Mitte der Komposition.

Armbindi (7 & 8)

Früher waren die Armbindi je nach persönlicher Vorliebe mehr oder weniger breit, man bestickte sie auch mal mit Pailletten und wählte sogar einen Schmetterling als Motiv. Heute hat man sich auf eine Breite von 6 bis 7 Zentimetern und passt die Stickereien auf dem Armbindi denjenigen auf dem Tschäpper an.

4

Trachtenvereinigungen sind in Nidwalden aktiv: Beckenried, Ennetbürgen, Buochs und Stans. Sie sind durch die Trachtenkommission miteinander verbunden.

Göller, Vorstecker, Tschäpper (9 & 10)

Ähnlich wie bei den Bildern 5 und 6 war man früher bei der Wahl der Grundfarben und der Stickereimotive nicht so streng und wählte auch mal ein kräftiges Orange mit gestickten Edelweiss. Heute ist der Göller in der Grundfarbe Gelb, der Vorstecker weiss und der Tschäpper eher dunkel, damit die Edelweiss-freien Stickereien optimal zur Geltung kommen.



«Das soll jeder und jede selber entscheiden.» Dunja Rutschmann, hier mit einer Bauern-Sonntags-tracht, geht auf Sonderwünsche der Kundschaft ein. Sie fordert aber erst eine Diskussion.



// DUNJA RUTSCHMANN

EINE FRAGE DER GEFÜHLE

Am Anfang war es ein rein berufliches Interesse: Dunja Rutschmann wurde von Hanni Gut, der damaligen Inhaberin des Trachtens-tübli, angefragt, ob sie das Trachten-Schneiderhandwerk erlernen wolle. Das war 2007. Zwei Nachmittage pro Woche erforschte Dunja die Kunst alter Schnitt- und Nähetechniken mit einer für sie neuen Art von handgewebenen Stoffen und bisher unbekannten Arbeitsmaterialien. Zwei Jahre später übergab Hanni Waser altershalber das Trachtens-tübli an ihre Schülerin. «Früher wurde dieses Handwerk nur mündlich weitervermittelt», sagt Dunja, «deshalb ist in unserer modernen Zeit viel Wissen verlorengegangen.» Nur schon deshalb habe sich die Tracht in den letzten Jahren und Jahrzehnten verändert. Mit den Jahren wurde aus der beruflichen Neugier eine Passion für Trachten und überhaupt das alte Schneiderhandwerk. Heute

gemeinsam mit dem Stanser Trachtenverein sogar die Trachten-Modeschau «Heimat-gwand». Und sie geht Diskussionen über die reine Lehre der Trachten nicht aus dem Weg. «Wenn zum Beispiel eine Frau auf ihrer Tracht ein gesticktes Edelweiss wünscht, dann weise ich sie klar drauf hin, dass diese Blume eigentlich nur auf eine Männertracht gehört.

12'000

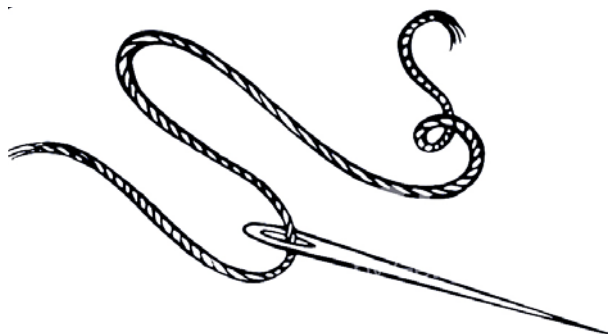
Franken kostet diese Tracht inklusive Schmuck – mit grossem Potential nach oben.

450

Stunden Arbeit stecken in einer Sonntagstracht für Frauen – im Minimum.

Aber für mich stehen die Kunden im Vordergrund, ich bin ja nicht die Trachtenpolizei.» Denn Dunja weiss: Trachten sind auch eine emotionale Angelegenheit, ähnlich wie bei einem Hochzeitskleid. Eine Tracht erzählt ohne Worte über den sozialen und den zivilen Status und über das Selbstverständnis derjenigen, die Tracht tragen. «Ich beobachte immer wieder mit grosser Freude, wie sich Leute schon verändern, wenn sie eine Tracht anziehen», erzählt Dunja. «Ihre Körperhaltung wird aufrechter, der Tonfall wird selbstsicherer. Das ist schön.»

hält Dunja, bildlich gesprochen, die Fäden der Trachtenszene zusammen: Sie sorgt für den nötigen Austausch zwischen Leuten, die Teile von Trachten herstellen. Sie bringt die vier Nidwaldner Trachtenvereinigungen einander näher, ohne selbst bei einer Mitglied zu sein. Sie dokumentiert ihre Arbeit. Sie fördert interessierten Nachwuchs. Sie organisierte 2016



// FRAUEN-SONNTAGSTRACHT

VIELE HANDWERKE VEREINT

**Ruth Läng, Brünigen**

// Aufwand: 40 Stunden

Ruth hat weder Fernseher noch Computer zu Hause, dafür sechs Webstühle, auf denen sie mit Zett- und Schussfäden den gestreiften Rock herstellt – aus Schafwolle von den fernen Färöer-Inseln.

**Vreni Kaiser-Gander, Hergiswil**

// Aufwand: 70 Stunden

Bluse und Unterrock aus Baumwolle näht Vreni mit ihrer topmodernen Nähmaschine. Für die bestickten Teile und die Seidenschürze ist dann immer noch sehr viel Handarbeit mit Nadel und Faden nötig.

**Ruth von Rotz, Alpnach-Dorf**

// Aufwand: 20 Stunden

Mit Filetnadeln verknüpft Ruth die schwarzen Seidenfäden, mit Nähnadeln und Holzstäben entwickelt sie individuelle Muster für die Handtili. Den Knopf erfanden einst Fischer für ihre Netze.

**Doris Wälchli, Buochs**

// Aufwand: 5 Stunden

Nur noch wenige beherrschen das Flechten der Zipfe, die ledige Frauen im Haar tragen. Doris benötigt dazu rotes Baumwollband, dünne und dicke Hanfschnur – und ganz viele Nadeln zum Fixieren.



Godi Wälchli, Buochs
// Aufwand: 60 Stunden

Frauenarbeit? Iwo! Godi kreuzt und dreht die Leinenfäden paarweise nach Mustern, die er selbst entwirft. So entstehen 70 bis 80 Zentimeter lange Ärmelspitzen, jedes Paar ein Unikat.



Yvonne Lustenberger, Hergiswil
// Aufwand: 155 Stunden

Stickereien markieren Individualität. Deshalb bespricht Yvonne Formen und Farben mit ihren Kundinnen sehr genau. Nur eines bleibt sich immer gleich: die Fäden aus japanischer Filoselle-Seide.



Noldy Lindinger, Stans
// Aufwand: 100 Stunden

Göllerke, Halsbätti und Pfil, mit oder ohne Edelsteine: Noldy schätzt das meditative Arbeiten mit Draht, den er zu «Schnäggli» dreht, in Formen aus dickerem Draht legt und verlötet.



Barbara Christen, Stans
// Aufwand: 20 Minuten

Die beeindruckenden Drachenfalten an den Oberarmen sind nicht fix. Barbara zieht die frisch gewaschene Bluse zweimal durch Kleiderstärke, legt den Stoff in Falten und bügelt diese aus.

// EINE TRACHT ANZIEHEN

PERFEKT IN 22 TEILEN

**Die erste und zweite Schicht**

Wenn Nadja Zimmermann aus Emmetten ihre Sonntagstracht anzieht, dauert das eine halbe Stunde. Sie beginnt mit den langen Strumpfhosen, es folgen Unterrock und Bluse. Doris Wälchli stellt die Drachenfalten.

Die dritte Schicht

Dann kommen der Rock und der Rücken. So heisst das Mieder aus Schärli-Samt, das vorne zugeschnürt wird und deren Träger über die Schultern laufen. Einst stabilisierte Fischgrat den Rücken, heute sind es Polyesterstäbe.



Die vierte Schicht

Die Seidenschürze und die Handtili. Der blaue Tschäpper, der weisse Vorstecker, das gelbe Göller und das Floor genannte schwarze Tuch sind so vernäht, dass man sie als ein Stück anziehen kann.

Der Finish

Fast fertig. Der Schmuck: die Göllerkette, das Halsbätti, die Nadel und die Zipfe im Haar. Jetzt fehlen noch die bestickten Armbinden, die Trachtenschuhe und natürlich das berühmte grüne Räisseckli.

// GESCHÄFTSJAHR 2019

WICHTIGE EREIGNISSE

88

SCHADENFÄLLE

Eingegangen nach einem Sommersturm vom 6. Juli 2019 in der Region Buochs / Ennetbürgen.



41

SCHADENFÄLLE

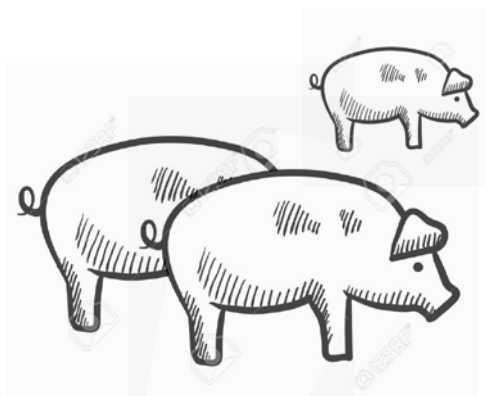
Eingegangen nach Sturm «Veiko» vom 14. Dezember 2019 in der Region Dallenwil / Wolfenschiessen.

19'051'498'780

VERSICHERUNGSSUMME

Mit 32'561 Policen verwaltet die NSV 14,2 Milliarden bei der Gebäudeversicherung und 4,9 Milliarden bei der Mobiliarversicherung.





100
SCHWEINE

Ein tragischer Brand fand in einer Schweinezucht statt, bei dem 140 Schweine ihr Leben lassen mussten.



262
EINSÄTZE

An 262 Einsätzen leisteten die Nidwaldner Feuerwehren insgesamt 5'179 Einsatzstunden.



449
ALARME

Im 2019 wurden 449 Alarmierungen durchgeführt.

// NSV

ENGAGEMENT

Integrales Risikomanagement

Bei Risikomanagement mag man zuerst an die Bewältigung und Behebung von entstandenen Schäden denken. Integrales, nachhaltiges Risikomanagement beginnt jedoch früher. Es setzt an, bevor Schäden entstehen und beginnt mit der entsprechenden Vorbeugung.

Prävention

Die NSV nutzt ihre Erfahrung aus der Abwicklung von Feuer- und Naturereignissen für die Entwicklung von nachhaltigen Massnahmen zur Verminderung von Schäden. Deshalb engagiert sie sich in der Fachkommission Naturgefahren, bei der Notfallplanung, im Brandschutz und in der Elementarschadenverhütung.

Intervention

Für die Bewältigung von Ereignissen betreibt die NSV darüber hinaus die Stützpunktfeuerwehr, koordiniert das Feuerwehrewesen und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Polizei, den Rettungsdiensten sowie dem Zivilschutz.

Sichern & Versichern

Dadurch entsteht in einem Betrieb unter einem Dach ein einmaliges Zusammenspiel verschiedener Disziplinen bei der Bewältigung von Schadenereignissen. Mit dem System «Sichern & Versichern» markiert die NSV einen wichtigen Baustein in einem umfassenden Sicherheitssystem zugunsten der Bevölkerung.

// NSV

CORPORATE GOVERNANCE

Anstalt ohne Dotationskapital

Die NSV ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts des Kantons Nidwalden (Gesetz über die Nidwaldner Gebäude- und Mobiliarversicherung, NSVG vom 13. Dezember 2017). Der Kanton hat seit der Gründung im Jahre 1884 nie ein Dotationskapital einbezahlt. Die NSV finanziert sich über Versicherungsprämien, die Präventions- und Interventionsabgaben sowie Erträge ihres Kapitals. Sie ist verpflichtet, den Nutzen der Versicherung sowie allfällige Gewinne ausschliesslich und direkt den Versicherten zukommen zu lassen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat tagt jährlich mindestens viermal und legt die Strategie und die Grundsätze der Organisation fest. Aus dem Verwaltungsrat konstituieren sich der Strategie-, der Bau- und der Anlageausschuss. Die Entschädigung der Verwaltungsräte beträgt CHF 250 je Sitzung. Als Pauschale erhalten der Präsident CHF 12'000, der Vizepräsident CHF 6'500 und die Mitglieder je CHF 5'000. Die Entschädigungen von Mitgliedern des Regierungsrates gehen an die Staatskasse. Die Gesamtentschädigung des Verwaltungsratspräsidenten betrug im Berichtsjahr CHF 15'996 und das Honorar der Mitglieder des Verwaltungsrats CHF 44'352.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung leitet die Geschäfte der NSV. Sie ist für alle Massnahmen, Verfügungen und Entscheide zuständig, die nicht ausdrücklich einer anderen Instanz übertragen sind. Der Geschäftsführer – Peter Meyer – ist auf nationaler Ebene als Mitglied der Vereinigung kantonaler Feuerversicherer (VKF) und als Mitglied der Instanzenkonferenz der Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS) tätig. In der Geschäftsleitung hat es im Berichtsjahr keine personellen Änderungen gegeben.

Im Geschäftsjahr erwarb die NSV vom Geschäftsführer die Marke AVENTO für die Fachapplikation. Die Entschädigung belief sich auf CHF 5'000.

Im Vorjahr wurden keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des obersten Leitungsorgans, der Geschäftsleitung oder nahestehende Personen vergütet.

Entlöhnung / Personalvorsorge

Die Gesamtvergütung jedes Mitarbeitenden wird einmal jährlich unter Berücksichtigung der Funktion, Erfahrung und Leistung als fixes Salär durch die Geschäftsleitung festgelegt und vom Verwaltungsratspräsident genehmigt. Zusätzlich werden Ende Jahr 0.3 % der Lohnsumme als Anerkennungsprämie ausbezahlt. Die Empfänger der Anerkennungsprämie werden individuell durch die Geschäftsleitung festgelegt und basieren auf besonderen Leistungen der entsprechenden Mitarbeitenden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der NSV sind gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters nach dem Beitragsprimat und gegen die Folgen der Invalidität und des Todes nach dem Leistungsprimat versichert. Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Kaderstufe zusätzlich überobligatorisch versichert.

Revisionsunternehmen

Der Landrat übt die Oberaufsicht über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt der Anstalt aus. Der Regierungsrat wählt für die Dauer von 2 Jahren eine qualifizierte externe Revisionsstelle. Die Balmer-Etienne AG, Luzern ist seit 2012 die Revisionsstelle der Nidwaldner Sachversicherung. Leitender Prüfer ist seit 2012 Herr Roland Furger, dipl. Wirtschaftsprüfer lic.oec., zugelassener Revisionsexperte.

Die Prüfgesellschaft erstellt regelmässig Prüfberichte zu ihrer Prüftätigkeit. Diese Berichte sind an den Regierungsrat und den Verwaltungsrat adressiert. Die Prüfgesellschaft informiert den Verwaltungsrat und die landrätliche Aufsichtskommission zudem zweimal jährlich an einer Sitzung über die Ergebnisse der Revisionstätigkeit. Bei Bedarf finden ausserordentliche Sitzungen statt.

Das Revisionshonorar betrug im Geschäftsjahr CHF 20'633.

Im Berichtsjahr erbrachte die Balmer-Etienne AG als zusätzliche Dienstleistung die Überprüfung des Risikomanagements und internen Kontrollsystems sowie Beratungsleistungen betreffend Escrow Vertrag. Das Honorar für diese zusätzlichen Dienstleistungen betrug CHF 8'400. Im Vorjahr erbrachte die Balmer-Etienne AG zusätzliche Dienstleistungen für CHF 4'598 (Überprüfung MWST-Pflicht).

// VERWALTUNGSRAT, DIREKTION, FACHBEREICHE

ORGANISATION

Verwaltungsrat

gewählt bis
30.06.2022



Karl Tschopp

Funktion

- Präsident seit 2006
- Präsident Strategie-ausschuss

Ausbildung und
beruflicher
Hintergrund

- lic. iur. Rechtsanwalt

Weitere Tätig-
keiten und
Interessen-
bindungen

- alt Landrat
- Präsident Stiftung Weidli Stans

Amtsantritt

2002



Stefan Bosshard

- Mitglied seit 2014
- Vizepräsident seit 2018
- Präsident Anlage-ausschuss

- Lic. Oec. HSG
- Eidg. dipl. Wirtschafts-prüfer
- Leiter Konzernrechnung Rosen Group, Stans

- Landrat
- Präsident FDP Nidwalden
- Mitglied VR Airport-Buochs AG

2014



Karin Kayser

- Mitglied seit 2014
- Mitglied Strategie-ausschuss

- Ing. HTL Garten-, Obst- und Weinbau

- Regierungsrätin
- Mitglied Vorstand Vereinigung kantonaler Gebäudeversicherungen

2014



Josef Bucher

- Mitglied seit 2018
- Präsident Bauausschuss
- Mitglied Anlage-ausschuss

- Dipl. Ing. HTL / NDS (Bau)
- Geschäftsführer Genossenkorporation Buochs

- Landrat

2018

Geschäftsführung



Peter Meyer

Funktion

- Geschäftsführer

Ausbildung und
beruflicher
Hintergrund

- Experte für Rechnungslegung & Controlling
- MBA PMD 72, Harvard Business School
- CEO, Delegierter des VR, GfK Switzerland

Weitere Tätig-
keiten und
Interessen-
bindungen

- Kantonale Feuerversicherungen VKF; Vorstandsmitglied
- Feuerwehr-Koordination Schweiz FKS; Vorstandsmitglied
- Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäude-versicherungen; Vorstandsmitglied
- Weidli Stans; Stiftungsrat Mitglied
- Pension & Life Consulting AG; Verwaltungsrat Mitglied
- Pensionskasse des Kantons Nidwalden; Verwaltungsrat Mitglied



Sandra Enderli

- Leiterin Zentrale Dienste / Finanzen / Immobilien
- Stv. Geschäftsführerin

- Treuhänderin mit eidg. Fachausweis
- Nachdiplomstudium Leadership & Management NDS HF
- Sachbearbeiterin Immobilien-Bewirtschaftung
- Staats- und Gemeinde-Personalverband Nidwalden; Vorstandsmitglied



Jörg Genhart

- Mitglied seit 2018
- Mitglied Bauausschuss
- Mitglied Anlageausschuss
- Bankfachmann eidg. FA
- dipl. Betriebswirtschaftler HF
- Leiter UBS Geschäftsstelle Stans
- Landrat

2018



Roland Blättler

- Mitglied seit 2018
- Mitglied Strategieausschuss
- Wirtschaftsinformatiker HF
- Executive MBA
- Leiter Informatik Kantonsspital Obwalden
- Landrat
- Vorstand SVP Nidwalden
- Präsident Kurverein Kehrsiten
- Vorstand NW Tourismus
- Vorstand VGI.ch

2018



Alexander Huser

- Mitglied seit 2018
- Mitglied Bauausschuss
- Elektromonteur
- Bachelor Betriebswirtschaft
- Master Betriebsökonomie & Geschäftsentwicklung
- Key Account Manager bio-familia AG, Sachseln

2018

Fachbereiche



Toni Käslin

Bereichsleiter

- Sichern



Walter Mathis

- Versichern



Beat Meier

- Prävention



Sandra Enderli

Bereichsleiter

- Zentrale Dienste



Sandra Imfeld

- Backoffice



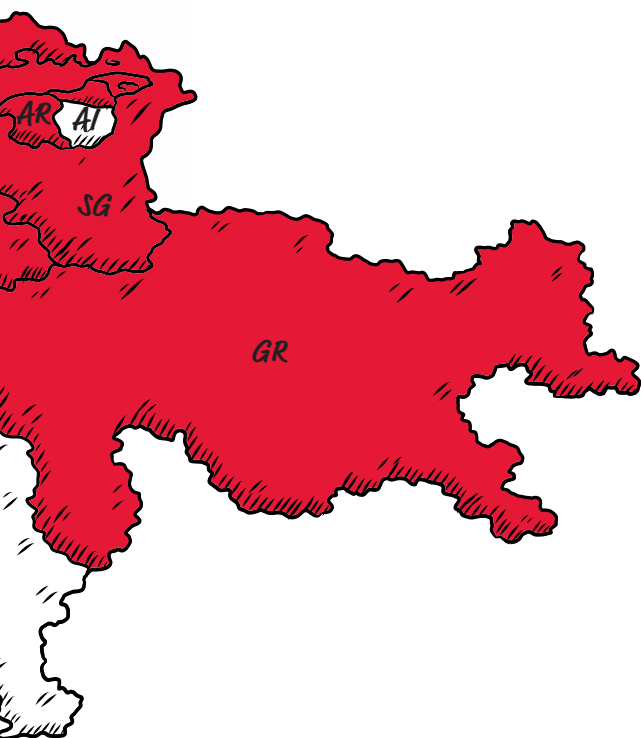
Fredy Duss

- Immobilien

monopolen (rot markiert)

// SCHWEIZ

NETZWERK



CHF 19 Milliarden in Nidwalden

Die NSV versicherte im Kanton Nidwalden per Ende 2019 Gebäude und Mobiliar im Wert von CHF 19,1 Milliarden. Das Versicherungskapital hat gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 182 Millionen zugenommen. Für dieses zusätzliche Versicherungskapital bildet die NSV die versicherungstechnisch notwendigen und gesetzlich vorgeschriebenen Reserven.

CHF 2'500 Milliarden in 19 Kantonen

Gesamtschweizerisch sind die Zahlen noch weit beeindruckender. Die NSV versichert zusammen mit den 18 anderen kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) über 80 % des gesamten Gebäudebestandes in der Schweiz mit einem Versicherungskapital von über CHF 2,5 Billionen. 18 kantonale Gebäudeversicherungen betreiben gemeinsam ein effizientes Rückversicherungssystem, damit die Leistungsverpflichtungen auch in extremen Schadenjahren eingehalten werden können.

CHF 2 Milliarden für Erdbebenschäden

Zudem hat sich die NSV mit 16 anderen kantonalen Gebäudeversicherungen im «Schweizerischen Pool für Erdbebendeckung» zusammengeschlossen. Dieser Pool leistet freiwillige Zahlungen bei schweren Erdbeben.

Die maximal verfügbare Summe beträgt pro Ereignis CHF 2 Milliarden.

// NSV

VERSICHERN

Elementar

2019 war ein ausgesprochen ruhiges Jahr, Nidwalden blieb vor grossen Stürmen verschont. Einzig am 6. Juli und am 14. Dezember richteten Stürme 88 beziehungsweise 41 Schäden an. Das ist sehr wenig im Vergleich zum Vorjahr 2018, als alleine die beiden Stürme Burglind und Evi insgesamt 1563 teils grosse Schäden verursachten.

Feuer

Auch vom Feuerteufel blieb Nidwalden im Geschäftsjahr 2019 weitestgehend verschont. Ein Brand in den Pilatus Flugzeugwerken in Stans macht den Grossteil der Jahresschadenssumme aus. Bei einem weiteren Brand im Landwirtschaftsbetrieb Langentannen in Buochs kamen 100 Schweine ums Leben, über 100 Feuerwehrleute standen im Einsatz.

Bilanz

Im Berichtsjahr waren insgesamt 609 Schäden zu verzeichnen (Vorjahr 2015). Die Gesamtschadenssumme beträgt CHF 2'946'503 (Vorjahr CHF 4'309'674).

Policen

Das Versicherungskapital ist im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr nur leicht gestiegen. Mit 32'561 Policen verwaltet die NSV ein Versicherungskapital von CHF 19,051 Milliarden. Von den Policen fallen 9148 auf die Gebäudeversicherung und 23'413 auf die Mobiliarversicherung. Das entspricht 26 beziehungsweise 74 Prozent.

// NSV

SICHERN

Allgemein

Das Feuerwehrenspektorat ist die Aufsichtsinstanz über die Feuerwehren in den Kantonen Ob- und Nidwalden. Das Inspektorat hat die jeweiligen Richtlinien und Weisungen weiter harmonisiert, soweit das die kantonalen Gesetze zulassen.

Auch wenn die Trockenheit im Sommer nicht so extrem ausfiel wie im Vorjahr, wurden mit den kantonalen Forststellen vorsorgliche Massnahmen besprochen und Verhaltensanweisungen für die Bevölkerung erarbeitet. Mit dem neuen, 800 Liter fassenden Löschsack führte die Alpinlift Helikopter AG Trainings zu Brandbekämpfung aus der Luft durch. Finanziert hat den Löschsack die NSV.

Zum 150-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Feuerwehrverbandes öffneten am Freitag und Samstag, 30. und 31. August, mehrere Feuerwehren ihre Tore: Sie präsentierten ihren Leistungsumfang dem jeweils zahlreich erschienenen Publikum.

Ernstfälle

An 262 Einsätzen leisteten die Nidwaldner Feuerwehren insgesamt 5179 Einsatzstunden. Auch wenn die meisten Einsätze relativ rasch und einfach zu bewältigen waren: Einige Einsätze belasteten sowohl die Direktbetroffenen als auch die Einsatzkräfte, vor allem der Brand des Schweinestalls im Landwirtschaftsbetrieb Langentannen in Buochs, bei dem 100 Schweine verendeten. Auch einige Strassenrettungseinsätze mit teilweise erheblichen Personenschäden waren anspruchsvoll. Das Feuerwehrenspektorat unterhält einen Pikettdienst, der je nach Schadensausmass ebenfalls vor Ort war.

Im Weiteren unterstützte die Stützpunktfeuerwehr Stans den Rettungsdienst bei Personenrettungen aus oberen Stockwerken mit der Autodrehleiter.

Das Flugunfallpikett der Betriebsfeuerwehr der Pilatus Flugzeugwerke in Stans war 17 Mal im Einsatz für den vom Bundesamt für Luftfahrt geforderten Bereitschaftsdienst bei Start und Landungen.

Organisationen

In den zehn Gemeindefeuerwehren, der Stützpunktfeuerwehr Stans sowie in der Betriebsfeuerwehr der Pilatus Flugzeugwerke leisteten 1052 Feuerwehrangehörige ihren Dienst. Im vergangenen Jahr wurden 65 Männer und Frauen neu für den Dienst in der Feuerwehr rekrutiert.

Alarmierung

2400 Teilnehmende aus 49 Organisationen sind dem Alarmierungssystem MoKoS angeschlossen. Die 2019 durchgeführten 449 Alarmierungen betrafen neben Erstein-sätzen der Polizei, der Feuerwehr und weiterer Organisationen auch diverse Probealarmierungen und Wolfalarne für Schafbesitzer.

Ausbildung

Gemäss Ausbildungskonzept und Ausbildungsprogramm wurden 18 Aus- und Weiterbildungskurse durchgeführt. Die Kurse, an denen Feuerwehrangehörige aus Ob- und Nidwalden teilnahmen, wurden in Nidwalden, Obwalden und ausserkantonalen Ausbildungsanlagen wie Seewen und Balsthal durchgeführt. Total besuchten 490 Teilnehmende aus Nidwalden das Ausbildungsangebot. Das bedeutet: 47 Prozent aller Feuerwehrangehörigen haben sich im vergangenen Jahr weitergebildet.

46

ÖLWEHR-
EINSÄTZE

43

BRAND-
BEKÄMPFUNGEN

83

UNECHTE-
ALARME

Am Offiziers- und Kommandantenkurs vom 29. April bis 3. Mai wurden 20 Gruppenführer zu Offizieren ausgebildet. Gleichzeitig absolvierten 10 Offiziere die Weiterbildung zum Feuerwehrkommandanten oder Kommandant-Stellvertreter.

Feuerwehrinstruktoren

Das Korps der Ob- und Nidwaldner Feuerwehrinstruktoren und -instruktorinnen besteht aus 36 Offizieren und 2 Offizierinnen. Sie alle sind nebenamtlich Mitarbeitende der Nidwaldner Sachversicherung und leisten aktiv Feuerwehrdienst. Sie stellen eine ernstfall-bezogene Aus- und Weiterbildung in unserem Milizsystem sicher. Dieses Jahr wurden sie in den Kursen von 30 Helferinnen und Helfern unterstützt.

Die Angehörigen unseres Instruktorienkorps besuchten ihrerseits nationale Kurse der Feuerwehrkoordination – als Teilnehmende, als Klassenlehrer oder im Kurskommando.

Inspektionen

Bei den Ortsfeuerwehren Oberdorf, Hergiswil und Wolfenschiessen sowie bei der Betriebsfeuerwehr der Pilatus Flugzeugwerke wurden angemeldete Inspektionen durchgeführt. Unangemeldete Inspektionen gab es bei den Ortsfeuerwehren Beckenried, Buochs-Ennetbürgen und Emmetten sowie bei der Stützpunktfeuerwehr Stans. Die Ergebnisse, Verbesserungspunkte und Massnahmen wurden in den Inspektionsberichten festgehalten und den übergeordneten Stellen zugestellt.

Fahrzeuge, Material und Ausrüstung

Die Nidwaldner Sachversicherung unterstützte die Feuerwehren mit CHF 72'000 bei Materialbeschaffungen. Weitere CHF 57'000 flossen für Fahrzeugbeschaffungen sowie Aus- und Neubauten von Feuerwehrdepots.

Löschwasserversorgungen

Wiederum wurden Beiträge an Neu- und Ersatzbeschaffungen von Hydranten sowie an die Löschposten bei abgelegenen Objekten in der Höhe von CHF 7000 geleistet. An den Löschwasseranteil beim neuen Reservoir Kohltalrank in Emmetten wurden CHF 52'000 ausbezahlt.

Stützpunktfeuerwehr

Für die Stützpunktaufgaben besteht eine Leistungsvereinbarung zwischen der Nidwaldner Sachversicherung und der Gemeinde Stans. Der entsprechende Aufwand geht, nach Abzug der Beiträge aus Leistungsvereinbarungen, zu Lasten der NSV. Es sind dies die Betriebskosten von CHF 202'600, der Zinskostenanteil von CHF 80'000 sowie der Abschreibungsaufwand von CHF 184'000.

Im Weiteren wurden ein neues Einsatzleitfahrzeug in der Höhe von CHF 310'000 sowie ein neuer Beleuchtungsanhänger von CHF 30'000 angeschafft.

EINSÄTZE FEUERWEHR



// NSV

PRÄVENTION

Neues Weiterbildungsangebot

Seit 2015 werden mit der Baueingabe Brandschutznachweise verlangt, in welchen die wesentlichen Massnahmen für den Brandschutz aufgezeigt werden müssen. Die Inner-schweizer Brandschutzbehörden boten fünf praxisbezogene Tageskurse in Luzern, Schwyz, Uri, Ob- und Nidwalden an.

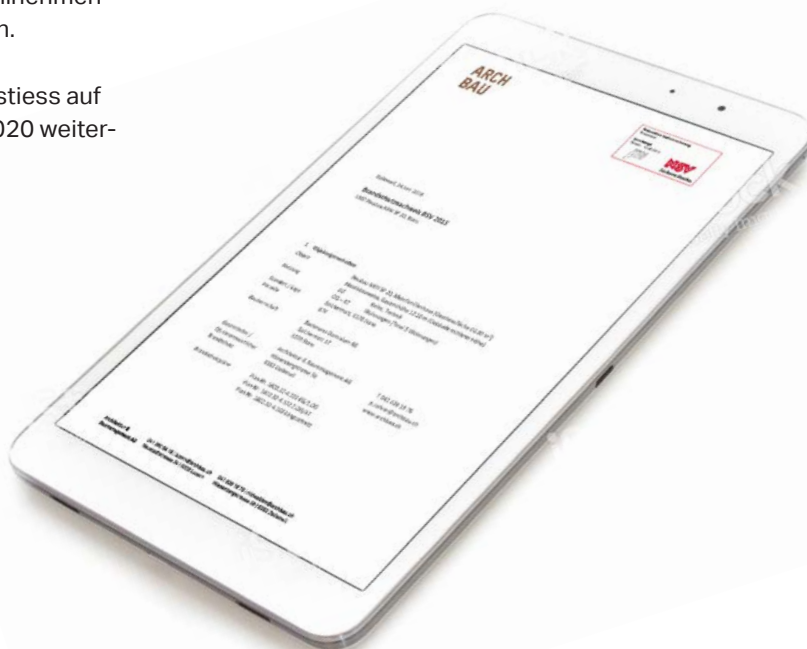
Die Weiterbildung richtete sich an Planer und Bauleiter, welche Erfahrung im Brandschutz haben, Brandschutznachweise selber erstellen oder die Vorgaben der Brandschutznachweise als Verantwortliche der Qualitätssicherung im Brandschutz auf der Baustelle umsetzen. Im kleinen Teilnehmerkreis von maximal 30 Personen lernten sie Brandschutznachweise zu verstehen und zu erstellen. Grundlage für diese Weiterbildung sind die Beispiele aus der Webseite: www.brandschutznachweis.ch

An konkreten Projekten entwarfen sie Brandschutzkonzepte und lösten Detailfragen, welche jeweils anschliessend im Plenum diskutiert wurden. Nebst der Vertiefung des Brandschutzwissens diente der Kurs auch als Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden und den Brandschutzbehörden.

Das neue Weiterbildungsangebot stiess auf sehr grosses Interesse und wird 2020 weitergeführt.

Auf dem Weg zum papierlosen Baubewilligungsverfahren

Das Verwaltungs-Programm (GemDat RUBIN) läuft seit Jahren stabil und wird laufend weiterentwickelt. Die Baugesuche werden seit 2015 mittels kantonalem Gesamtbewilligungsentcheid beziehungsweise kantonaler Gesamtstellungnahme digital abgeschlossen. Damit eine Weiterentwicklung und fortlaufende Verbesserung des Programms sichergestellt werden kann, wurde ein ERFA-Gruppe bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden und Fachstellen gegründet. Die Nidwaldner Sachversicherung ist in dieser Gruppe ebenfalls vertreten: Sie konnte ihr Prozessabläufe optimieren und die Effizienz markant steigern. So werden nun sämtliche Baugesuche und Brandschutzbewilligungen digital bearbeitet und auch bewilligt.



// NSV

KAPITALANLAGEN

Finanzielle Abdeckung

Die Überprüfung und Überwachung der Risikofähigkeit ist ein fester Bestandteil des Risikomanagements. Das Verhältnis von vorhandenem zu notwendigem Kapital wird im Rahmen von Risikomessungen periodisch überprüft. So bleibt gewährleistet, dass die NSV ihren Verpflichtungen gegenüber den Versicherten mit ausreichender finanzieller Sicherheit nachkommen kann. Die Kapitalanlagen leisten deshalb einen wesentlichen Beitrag zum Ergebnis der NSV, weil sie dazu beitragen, die Risikofähigkeit langfristig zu erhalten.

Konservative Anlagestrategie

Das vom Verwaltungsrat erlassene Anlage-reglement mit der Anlagestrategie bildet die Grundlage für die Anlagetätigkeit der NSV. Die Anlagestrategie besagt, dass die Bewirt-schaftung der Anlagen risikobewusst erfol-gen und auf nachhaltige Erträge ausgerichtet sein soll. Die Anlagestruktur hat sich gegen-über dem Vorjahr kaum verändert.

Rückblick

Das Anlagejahr 2019 hat der NSV ein hervor-ragendes Endresultat geliefert. Die Gesamt-rendite von 7.05 % liegt mit - 0.21 % leicht unter der erwarteten Performance. Insbeson-dere die Rendite bei den Aktien, aber auch bei den Alternativen Anlagen tragen zu diesem ausserordentlichen Resultat bei. Die Anlagen in der Kategorie Obligationen vermögen weiterhin nur dürftige Renditen zu generieren. Das Dauerthema Negativzinsen bzw. Gut-habengebühren hat uns auch in diesem Jahr beschäftigt und wird wohl auch in abseh-barer Zeit weiterhin unsere besondere Auf-merksamkeit erfordern.

Immobilien

Trotz schweizweitem Anstieg der Leerwoh-nungszahlen, kann die NSV erneut einen erfreu-lich tiefen Leerwohnungsbestand für das Jahr 2019 verzeichnen. Die Anzahl der Fluktu-ationen bewegte sich im Bereich der Vorjahre. Damit dieser Umstand im hart umkämpften Wohnungsmarkt weiter Bestand hält, werden mit einer Immobilien-Strategie 2020 für die kommenden Jahre wichtige Weichen gestellt. Mit deren Auswirkungen und der Weiter-führung der umsichtigen Werterhaltung der Liegenschaften und Wohnungen, wird sich die NSV weiterhin als attraktive Vermieterin auf dem Markt behaupten können.

Ausblick

Auf der Basis einer vorsichtigen Anlagestrate-gie soll mit den Kapitalanlagen auch in den kommenden Jahren ein solider Beitrag an das Gesamtergebnis der NSV erwirtschaftet werden – insbesondere im Bereich der Immo-bilien und trotz Negativzinsen.

// PER 31. DEZEMBER

BILANZ**Aktiven**

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Kapitalanlagen			
Wertschriften	5.1 / 5.5	107'949'108	97'258'830
Immobilien Direktanlagen	5.1	111'380'000	107'940'000
Beteiligungen	5.2	2'165'892	2'164'215
Sachanlagen	5.3	3'806'646	3'542'676
Aktive Rechnungsabgrenzung		419'919	280'313
Vorräte		63'907	76'270
Forderungen	5.4	790'855	1'195'088
Flüssige Mittel	5.5	21'033'108	16'405'351
Total Aktiven		247'609'435	228'862'743

Passiven

	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Eigenkapital			
Reservefonds		144'373'579	146'321'048
Jahresergebnis		7'376'957	- 1'947'469
Total Eigenkapital		151'750'537	144'373'579
Fremdkapital			
Zweckgebundener Fonds	5.6	7'548'912	7'049'485
VT RST für eigene Rechnung	5.7	2'003'283	2'236'099
VT Schwankungs-/Sicherheits-RST	5.8	49'347'379	46'867'639
Nichtversicherungstechnische RST	5.9	13'917	26'191
RST für Risiken Kapitalanlagen	5.10	33'919'000	24'066'000
Passive Rechnungsabgrenzung		2'346'189	2'606'714
Verbindlichkeiten	5.11	680'217	1'637'036
Total Fremdkapital		95'858'898	84'489'164
Total Passiven		247'609'435	228'862'743

// VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang	2019	2018
Betriebliches Ergebnis			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3.1	5'453'982	5'591'236
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	3.1	- 1'900'815	- 3'746'423
Veränderung VT Schwankungs- / Sicherheits-RST	3.1 / 5.9	- 2'479'740	- 2'141'135
Solidaritätsleistungen IRG	3.1	0	0
Überschussbeteiligung der Versicherten	3.1	0	0
Veränderung zweckgebundener Fonds	3.2 / 5.7	- 499'428	719'260
Betriebsertrag auf eigene Rechnung	6.1	3'308'376	3'279'943
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung			
Intervention / Prävention ohne Verwaltungsaufwand	6.1	- 1'295'178	- 2'516'801
Verwaltungsaufwand	6.1	- 4'555'459	- 3'853'762
Übriger betrieblicher Ertrag		6'327	3'315
Übriger betrieblicher Aufwand		- 6'572	- 6'610
Ergebnis aus Kapitalanlagen			
Ergebnis Finanzanlagen	6.2	11'215'681	- 3'969'549
Veränderung RST für Risiken Kapitalanlagen	6.2 / 5.11	- 9'853'000	0
Ergebnis Immobilien	6.2	4'917'784	4'228'634
Wertberichtigung Immobilien	4 / 6.2	2'990'000	390'000
Total betriebliches Ergebnis		7'301'957	- 2'021'894
Betriebsfremdes und a.o. Ergebnis			
Betriebsfremdes Ergebnis	8	75'000	74'425
Ausserordentliches Ergebnis	9	0	0
Total betriebsfremdes und a.o. Ergebnis		75'000	74'425
Jahresergebnis		7'376'957	- 1'947'469

// PER 31. DEZEMBER

GELDFLUSSRECHNUNG

	2019	2018
Gewinn / Verlust	7'376'957	- 1'947'469
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen	10'110'580	5'162'231
Immateriellen Anlagen	- 3'440'000	- 390'000
Sachanlagen	773'954	103'524
Forderungen / Beteiligungen	- 1'677	- 7'188
Zunahme / Abnahme		
Vers. Techn. RST für eigene Rechnung	- 232'816	- 340'082
Fonds «Sichern»	499'428	- 719'260
Vers. Techn. Sicherheits- und Schwankungs-RST	2'479'740	2'141'135
Nicht Vers. Techn. RST	- 12'274	- 20'250
Rückstellung Risiken Kapitalanlagen	9'853'000	
Gewinn / Verlust aus Abgängen von		
Immateriellen Anlagen	0	0
Sachanlagen	0	0
Beteiligungen	0	0
Zunahme / Abnahme		
Aktive Rechnungsabgrenzung	- 139'606	73'487
Forderungen	416'595	- 138'810
Passive Rechnungsabgrenzung	- 260'525	906'372
Verbindlichkeiten	- 956'819	779'293
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	26'466'537	5'602'983
Investitionen in Kapitalanlagen	- 26'638'978	- 24'204'056
Devestitionen von Kapitalanlagen	5'838'121	13'884'545
Investitionen in Sachanlagen	- 1'037'923	- 1'471'628
Investitionen in Beteiligungen	0	-200'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 21'838'780	- 11'991'139
Netto Abfluss / Zufluss Flüssige Mittel	4'627'757	-6'388'156

Flüssige Mittel per 01.01.	16'405'351	22'793'506
Flüssige Mittel per 31.12.	21'033'108	16'405'351
Veränderung Flüssige Mittel	4'627'757	- 6'388'156

// PER 31. DEZEMBER

EIGENKAPITALNACHWEIS

	31.12.2019	31.12. 2018
Eigenkapital per 01.01.	144'373'579	146'321'048
Jahresergebnis	7'376'957	- 1'947'469
Total Eigenkapital per 31.12.	151'750'537	144'373'579

Es sind keine Gewinnabgaben an den Kanton zu entrichten.

// JAHRESRECHNUNG 2019

ANHANG

Alle Angaben in CHF

// 1.0

Erläuterungen zu den Bewertungsgrundlagen und den Bewertungsgrundsätzen

// 1.1

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde im Berichtsjahr in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

// 1.2

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

// 1.3

Fremdwährungsrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Wechselkurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

// 1.4

Anlagevermögen**Wertschriften**

Die Bewertung von Wertschriften erfolgt zu aktuellen Werten per 31.12. (Stichtags-Methode). Die Bewertung von Geldmarktanlagen erfolgt zum Nominalwert. Aufgelaufene Erträge (Marchzinsen) werden per Stichtag über die jeweilige Anlagekategorie bilanziert und als realisierte Erträge erfolgswirksam verbucht.

Immobilien Direktanlagen

Alle unbebauten Grundstücke wie auch Grundstücke und Bauten werden über die Kategorie Kapitalanlagen bilanziert. Die Position enthält sowohl Renditeliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften (Riedenmatt 1 in Stans). Die Bewertung sämtlicher Liegenschaften erfolgt mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) und wird im Rahmen von Verkehrswertschätzungen von externen Fachexperten periodisch erstellt.

Beteiligung Erdbebenpool

Die Beteiligung am Erdbebenpool setzt sich aus dem Anteil der NSV am Erdbebenvermögen des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung (Art. 11 der Statuten) per Ende des Vorjahres zusammen. Allfällige Veränderungen der Beteiligung werden über die Erfolgsrechnung verbucht.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt wurden und die Aktivierungsuntergrenze von CHF 25'000 übersteigen. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen, welche zur Nutzung gehalten werden, zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Die Sachanlagen sind in Kategorien aufgegliedert und werden über folgende Nutzungsdauer linear, unter Berücksichtigung eines angemessenen Restwerts, abgeschrieben:

- IT, Büromaschinen, Kommunikation
Nutzungsdauer 3 Jahre
- Büromobiliar und Einrichtungen
Nutzungsdauer 8 Jahre
- Fachapplikation AVENTO
Nutzungsdauer 5 Jahre
- Stützpunkt – Betriebseinrichtungen
Nutzungsdauer 8 Jahre
- Stützpunkt – Maschinen und Fahrzeuge
Nutzungsdauer 10 Jahre
- Stützpunkt – ADL
Nutzungsdauer 20 Jahre

// 1.5

Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zu aktuellen Werten und nach folgenden Grundsätzen:

- Aktive Rechnungsabgrenzung Nominalwert
- Vorräte zu Einstandspreis oder tieferem Marktwert
- Forderungen Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger WB
- Flüssige Mittel Nominalwert

// 1.6

Eigenkapital

Der Reservefonds deckt die Risiken für Feuer- und Elementarschäden, welche nicht im Rahmen von Prämien, Rückstellungen und Rückversicherungen finanziert werden. Allfällige Rechnungsüberschüsse als auch allfällige Rückschläge sind dem Reservefonds zuzuweisen.

// 1.7

Fremdkapital

Zweckgebundener Fonds «Sichern»

Die von der NSV erhobene Präventions und Interventionsabgabe ist zweckgebunden zu verwenden (NSVG Art. 61). Die Abgabe finanziert die gesetzlichen Aufgaben der NSV bezüglich Brandverhütung/-bekämpfung und Elementarschadenverhütung/-bekämpfung sowie die Verwaltungskosten für diesen Tätigkeitsbereich (Segmenterfolgsrechnung «Sichern»). Allfällige Gewinne bzw. Verluste aus der Segmenterfolgsrechnung «Sichern» werden dem zweckgebundenen Fonds gutgeschrieben, bzw. belastet.

Der zweckgebundene Fonds «Sichern» wird zudem mit dem anteilmässigen Ergebnis aus den Kapitalanlagen geöffnet. Im Jahr 2019 wurde dem zweckgebundenen Fonds «Sichern» aus dem Ergebnis Kapitalanlagen CHF 255'331.55 zugewiesen.

Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung

Die versicherungstechnischen Rückstellungen auf eigene Rechnung beinhalten Rückstellungen für bekannte, eingetretene Schäden. Die Rückstellungen werden Ende Jahr pro Schadenfall von einem Schadenexperten mittels «best estimate» ermittelt. Für Schäden des Abschlussjahres wird eine Sicherheitsmarge von 10 % aufgerechnet. Der Ausweis erfolgt brutto. Allfällige Rückversicherungsleistungen werden als Guthaben in den Forderungen ausgewiesen. Auf eine Diskontierung wird verzichtet.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen

(Parameter- und Zufallsrisiko) und für die in härenten Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung benötigt. Sie dienen dazu, ungünstige und unvorteilhafte Abwicklungsergebnisse der versicherungstechnischen Rückstellungen aufzufangen und werden unter Berücksichtigung der Diversifikation, der Grösse und Struktur der Versicherungsportfolios gebildet und aufgelöst.

Der Bewertungsansatz für die Berechnung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen, bzw. für die Bildung und Auflösung, wird unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Rückversicherungsverträge, angewendet. Die Zielgrösse beträgt die doppelt gewichtete Summe der maximalen Beitragsverpflichtungen der NSV gegenüber der IRG, die maximale Garantieverpflichtung der NSV gegenüber dem Schweizer POOL für Erdbebendeckung und den Selbstbehalt für Elementarschäden der NSV bis zur Grossschadengrenze.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Personalvorsorge

Die NSV ist der Pensionskasse des Kantons Nidwalden angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. Jährlich wird beurteilt, ob aus der Vorsorgeeinrichtung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Für Sanierungsverpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Beurteilung erfolgt anhand der Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26, welche die finanzielle Situation bzw. die Über- oder

Unterdeckung darstellt. Die Differenz zum entsprechenden Wert der Vorperiode wird in der Erfolgsrechnung als Personalaufwand erfasst.

Rückstellungen für Tankrevisionen Immobilien

Mit den Nebenkosten wird den Mietern jeweils ein Betrag für zukünftige Tankrevision belastet. Dieser Betrag wird bei einer allfälligen Tankrevision verwendet und nicht erfolgswirksam gebucht.

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für marktspezifische Risiken der Kapitalanlagen (inkl. Grundstücke und Bauten) gebildet und aufgelöst, um ausserordentliche Schwankungen aufzufangen.

Die Basis für den definierten Bewertungsansatz der Rückstellungen bildet das zweieinhalbfach gewichtete Gesamtrisiko, welches gleichzeitig die Zielgrösse für die Rückstellungen definiert. Das Gesamtrisiko errechnet sich aus dem Value-at-Risk pro Anlageklasse und dem entsprechenden Vermögensanteil per Bilanzstichtag.

Eine Gesamtperformance der Kapitalanlagen zwischen - 1 und + 3.5 % liegt im Rahmen des ordentlichen Schwankungsbereichs. Darüber hinaus gehende Werte werden über die Rückstellungen aufgefangen bzw. zur Bildung von Rückstellungen bis zur Zielgrösse genutzt. Differenzen aus Erstbewertungen von Immobilien zu den Investitionskosten werden direkt über die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen verbucht.

Im Berichtsjahr wurde eine Gesamtperformance von 7.05 % erzielt, welche ausserhalb des ordentlichen Schwankungsbereichs liegt und somit zur Bildung von Rückstellungen führt.

Die Liegenschaft Mühlematt Buochs wurde per 31.12.2019 neu bewertet, woraus sich eine Aufwertung um CHF 2'990'000 ergab. Der Anbau Riedenmatt 1 Stans wurde erstmals bewertet. Eine Erstbewertung von Immobilien hat gemäss Rechnungslegungshandbuch über die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen zu erfolgen. Somit wurde die Aufwertung von CHF 450'000 erfolgsneutral gebucht.

Passive Rechnungsabgrenzung und Verbindlichkeiten

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

// 2.0

Risikomanagement und interne Kontrolle

Rechtliche und politische Risiken

Die Nidwaldner Sachversicherung ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt, unterliegt politischen Einflüssen und ist somit auch abhängig von gesetzgeberischen Entwicklungen und Vorschriften. Diese können einen Einfluss sowohl auf die Prämien als auch auf die Leistungen haben. Diesen Risiken begegnet die Nidwaldner Sachversicherung, indem sie die politischen und rechtlichen Entwicklungen sorgfältig beobachtet und mit den entsprechenden Gremien einen offenen Dialog pflegt, um Verständnis zu gewinnen und Vertrauen zu schaffen.

Wirtschaftliche Risiken

Die versicherten Feuer- und Elementarschäden beeinflussen massgeblich das Geschäftsergebnis. Diesen Risiken wird mit einem angemessenen Rückversicherungssystem, einer umsichtigen Reservepolitik und einer integralen Präventionsstrategie begegnet.

Risiken in der Vermögensbewirtschaftung

Die Kapitalanlagen sind Marktrisiken ausgesetzt (Zinsänderungsrisiken, Kursänderungsrisiken, Währungsrisiken, Bonitätsrisiken).

Um diese Schwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen vorgenommen.

Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Mitarbeitenden, Rechtsaspekte und Geschäftsprozesse. Diesen Risiken wird mit einem transparenten Führungssystem sowie mit der konsequenten Einhaltung des internen Kontrollsystems (IKS) begegnet.

Kommunikative Risiken

Kommunikative Risiken bestehen vor allem in einer zu offensiven oder restriktiven Informations- und Kommunikationspolitik. Der Kommunikation wird entsprechend grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

Risikomanagement

Die Nidwaldner Sachversicherung verfügt über ein umfangreiches Risikomanagement. Die identifizierten Risiken werden periodisch systematisch überprüft. Ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und mögliche Auswirkungen werden jährlich in Zusammenarbeit mit allen Abteilungen beurteilt. Der Verwaltungsrat beschliesst entsprechende Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung entsprechender Risiken. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht.

Rechnungslegungsstandards und Berichterstattung

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen.

Sie beziehen sich auf ein zeitgemässes Buchhaltungssystem, die entsprechenden Abläufe und Prozesse, die Erstellung des Jahresabschlusses sowie eine regelmässige Berichterstattung.

// 3.0

Segmenterfolgsrechnungen

// 3.1

Segmenterfolgsrechnung «Versichern» vom 01.01. bis 31.12.

	2019	2018
Prämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	7'475'028	7'522'839
Prämien Rückversicherung Feuer	- 794'630	- 1'353'163
Prämien Rückversicherung Elementar	- 983'510	- 986'928
Überschussbeteiligung IRV	47'417	690'300
Beitrag an Erdbebenpool	- 290'323	- 281'812
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5'453'982	5'591'236
Feuerschäden	- 1'671'321	- 773'450
Selbstbehalt auf Feuerschäden	800	200
Elementarschäden	- 208'638	- 3'309'718
Selbstbehalt auf Elementarschäden	- 21'656	336'545
Leistungen Rückversicherung Feuer		0
Leistungen Rückversicherung Elementar		
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	- 1'900'815	- 3'746'423
Veränd. VT Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	- 2'479'740	- 2'141'135
Überschussbeteiligung der Versicherten	0	0
Solidaritätsleistungen IRG	0	0
Technisches Ergebnis «Versichern»	1'073'427	- 296'322
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung – Verwaltungsaufwand	- 2'786'358	- 2'366'699
Übriger betrieblicher Ertrag	6'327	3'315
Übriger betrieblicher Aufwand	- 6'572	- 6'610
Zuweisung aus Ergebnis Kapitalanlagen	18'176'476	644'423
Veränderung RST Risiken Kapitalanlagen	- 9'161'343	0
Segmentsergebnis «Versichern»	7'301'957	- 2'021'893

// 3.2
Segmenterfolgsrechnung «Sichern» vom 01.01. bis 31.12.

	2019	2018
Präventions- und Interventionsabgabe	3'018'109	2'984'521
Beiträge Leistungsempfänger Stützpunktfeuerwehr	259'839	259'839
Beiträge der privaten Versicherer	30'428	35'583
Betriebsertrag Prävention / Intervention	3'308'376	3'279'943
Subventionen und Beiträge Feuerwehren	- 166'052	- 1'326'787
Aus- und Weiterbildung Feuerwehren	- 257'068	- 290'781
Stützpunktfeuerwehr inkl. Abschreibungen	- 753'950	- 737'557
Fremdleistungen Prävention	12'669	- 44'531
Beiträge an Organisationen	- 130'777	- 117'145
Betriebsaufwand Intervention / Prävention	- 1'295'178	- 2'516'801
Technisches Ergebnis «Sichern»	2'013'197	763'142
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung – Verwaltungsaufwand	- 1'769'101	- 1'487'063
Veränderung zweckgebundener Fonds «Sichern»	- 499'428	719'260
Zuweisung aus Ergebnis Kapitalanlagen	255'332	4'661
Segmentsergebnis «Sichern»	0	0

// 4.0

Ergebnis Kapitalanlagen vom 01.01. bis 31.12.

	2019	2018
Ertrag Finanzanlagen	1'330'778	1'323'022
Realisierter Gewinn Finanzanlagen	35	368
Nicht realisierter Gewinn Finanzanlagen	10'069'869	0
Ertrag Immobilien	5'671'458	5'242'361
Wertberichtigung Immobilien	2'990'000	390'000
Ertrag aus Kapitalanlagen	20'062'139	6'955'750
Realisierter Verlust Finanzanlagen	- 40'746	- 352'164
Nicht realisierter Verlust Finanzanlagen	0	- 4'810'435
Depotgebühren und Bankspesen	- 56'115	- 52'409
Honorare Vermögensverwaltung und Verwaltung	- 72'541	- 69'310
Negativzinsen / Guthabengebühren	- 15'599	- 8'621
Aufwand Immobilien	- 753'674	- 1'013'727
Aufwand aus Kapitalanlagen	- 938'675	- 6'306'666
Veränderung RST für Risiken in den Kapitalanlagen	- 9'853'000	0
Ergebnis Kapitalanlagen	9'270'465	649'084
Zuweisung an Segmenterfolgsrechnung «Versichern»	- 9'015'133	- 644'423
Zuweisung an Segmenterfolgsrechnung «Sichern»	- 255'332	- 4'661
Ergebnis nach Zuweisung an Segmenterfolgsrechnungen	0	0

// 5.0
Erläuterungen zur Bilanz
// 5.1
Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlageklassen

exkl. operative Liquidität

	31.12.2019		31.12.2018	
Liquidität	8'931'677	3.9 %	6'529'006	3.1 %
Obligationen / Festgeldanlagen CHF	34'655'541	15.2 %	36'150'965	17.1 %
Obligationen FW	14'225'059	6.2 %	13'557'462	6.4 %
Aktien Schweiz	25'583'093	11.2 %	20'094'720	9.5 %
Aktien Ausland	14'826'625	6.5 %	10'574'152	5.0 %
Alternative Anlagen	18'658'790	8.2 %	16'881'532	8.0 %
Finanzanlagen	116'880'784	51.2 %	103'787'836	49.0 %
Immobilien Direktanlagen	111'380'000	48.8 %	107'940'000	51.0 %
Immobilien im Bau	0	0.0 %	0	0.0 %
Immobilien	111'380'000	48.8 %	107'940'000	51.0 %
Total Kapitalanlagen	228'260'784	100.0 %	211'727'836	100.0 %

// 5.2
Beteiligungen

Erdbebenpool	2019	2018
Bestand per 01.01.	2'164'215	2'157'026
Ordentliche Ab- / bzw. Zunahme	1'677	7'188
Total Beteiligung Erdbebenpool	2'165'892	2'164'215
Total Beteiligung	2'165'892	2'164'215

// 5.3

Sachanlagespiegel

	Büromasch. Kommuni- kation, IT	IT Software	Büromobi- lien, Ein- richtungen
Anschaffungswerte			
Bestand 31.12.2017	98'183	1'292'219	192'500
Zugänge 2018		1'276'628	
Bestand 31.12.2018	98'183	2'568'847	192'500
Zugänge 2019		820'923	
Bestand 31.12.2019	98'183	3'389'771	192'500
Abschreib. kummuliert			
Bestand 31.12.2017	79'871	0	168'500
Abschreibungen 2018	11'568		24'000
Bestand 31.12.2018	91'439		192'500
Abschreibungen 2019	6'744	677'954	
Bestand 31.12.2019	98'183	677'954	192'500
Bilanzwert 31.12.2019	0	2'711'817	0

// 5.4

Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	44'895	73'117
Forderungen gegenüber Rückversicherern	238'028	77'866
Forderungen gegenüber Dritten	507'932	1'044'105
Total Forderungen	790'855	1'195'088

// 5.5

Flüssige Mittel

	31.12.2019	31.12.2018
Kasse und Post	11'802'766	9'576'769
Banken betriebsnotwendige Liquidität	298'665	299'576
Banken Anlagevermögen	8'931'677	6'529'006
Total Flüssige Mittel	21'033'108	16'405'351

	Stützpunkt Betriebsein- richtungen	Stützpunkt Maschinen / Fahrzeuge	Stützpunkt Auto- Drehleiter	Total
	44'820	1'987'255	804'440	4'419'416
		195'000		1'471'628
	44'820	2'182'255	804'440	5'891'045
		217'000		1'037'923
	44'820	2'399'255	804'440	6'928'968
	16'820	1'779'214	200'440	2'244'844
	5'600	22'356	40'000	103'524
	22'420	1'801'570	240'440	2'348'368
	5'600	43'656	40'000	773'954
	28'020	1'845'226	280'440	3'122'322
	16'800	554'029	524'000	3'806'646

// 5.6

Zweckgebundener Fonds «Sichern»

	31.12.2019	31.12.2018
Bestand 01.01.	7'049'485	7'768'744
Bildung / Auflösung aus Ergebnis «Sichern»	244'096	- 723'921
Bildung aus Ergebnis Kapitalanlagen	496'989	4'661
Auflösung aus Bildung Rückstellung Kapitalanlagen	- 241'657	0
Total Zweckgebundener Fonds «Sichern»	7'548'912	7'049'485

// 5.7

**Versicherungstechnische Rückstellungen
für eigene Rechnung**

	31.12.2019	31.12.2018
Nicht abgerechnete Feuerschäden		
Bestand 01.01.	636'133	1'258'460
Zahlungen Feuerschäden aus Vorjahren	- 241'101	- 767'278
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	- 107'533	- 271'573
Bildung nicht abgerechnete Feuerschäden	519'200	416'524
Bestand 31.12.	806'699	636'133
Nicht abgerechnete Elementarschäden		
Bestand 01.01.	1'599'966	1'317'721
Zahlungen Elementarschäden aus Vorjahren	- 349'063	- 311'525
Auflösung nicht mehr benötigte Rückstellungen	- 279'020	- 428'240
Bildung nicht abgerechnete Elementarschäden	224'700	1'022'010
Bestand 31.12.	1'196'583	1'599'966
Total VT Rückstellungen für eigene Rechnung	2'003'283	2'236'099

// 5.8

**Versicherungstechnische Schwankungs- und
Sicherheitsrückstellungen**

	31.12.2019	31.12.2018
Rückstellung Elementarschäden bis GSG		
Bestand 01.01.	27'400'000	25'200'000
Veränderung RST bis Zielkapital	2'200'000	2'200'000
Bestand 31.12.	29'600'000	27'400'000
Rückstellung IRG Beitragsverpflichtung		
Bestand 01.01.	15'660'000	15'714'000
Veränderung RST max. Beitragsverpflichtung	234'000	- 54'000
Bestand 31.12.	15'894'000	15'660'000
Rückstellung Garantieverpflichtung Erdbebenpool		
Bestand 01.01.	3'807'639	3'812'504
Veränderung RST Beitragsverpflichtung	45'740	- 4'865
Bestand 31.12.	3'853'379	3'807'639
Total VT Rückstellungen Schwankungs- / Sicherheits-RST	49'347'379	46'867'639

// 5.9
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
Übrige kurzfristige Rückstellungen / Tankrevisionen LS		
Bestand 01.01.	26'191	20'116
Veränderung RST	- 12'274	6'075
Total Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	13'917	26'191

// 5.10
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

	31.12.2019	31.12.2018
Bestand 01.01.	24'066'000	24'066'000
Zuweisung aus Erstbewertung Anbau Riedenmatt 1 Stans	450'000	
Bildung Rückstellung aus Performance > 3.5%	9'403'000	
Total Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	33'919'000	24'066'000

// 5.11
Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	4'072	32'950
Verbindlichkeiten aus Überschussbeteiligung		
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	676'045	1'604'131
Verbindlichkeiten gegenüber nahest. Organisationen NHF	100	- 45
Total Verbindlichkeiten	680'217	1'637'036

// 6.0

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

// 6.1

Betriebsertrag und Betriebsaufwand

	2019	2018
Interventions- und Präventionsabgabe	3'018'109	2'984'521
Beiträge Leistungsempfänger Stützpunktfeuerwehr	259'839	259'839
Beiträge der privaten Versicherer (Löschfünfer)	30'428	35'583
Total Betriebsertrag auf eigene Rechnung	3'308'376	3'279'943
Subventionen und Beiträge	- 166'052	- 1'326'787
Aus- und Weiterbildung Feuerwehren	- 257'068	- 290'781
Stützpunktfeuerwehr inkl. Abschreibungen	- 753'950	- 737'557
Fremdleistungen	12'669	- 44'531
Beiträge an Verbände und Organisationen	- 130'777	- 117'145
Intervention / Prävention	- 1'295'178	- 2'516'801
Personalaufwand	- 2'621'447	- 2'541'635
Sachaufwand	- 1'249'313	- 1'276'559
Abschreibungen	- 684'698	- 35'568
Verwaltungsaufwand	- 4'555'459	- 3'853'762
Total Betriebsaufwand auf eigene Rechnung	- 5'850'637	- 6'370'563

// 6.2

Ergebnis aus Kapitalanlagen

	Kapital Ertrag	Kursgewinne real. nicht real.	Kursverluste real. nicht real.	Total
Geldmarkt	456	35	- 11'914	- 11'423
Obligationen / Fest- geldanlagen CHF	261'473	371'798	- 28'832	604'439
Obligationen FW	110'110	667'597		777'707
Aktien Schweiz	645'347	5'488'374		6'133'721
Aktien Ausland	220'047	2'266'093		2'486'140
Alternative Anlagen	93'344	1'276'008		1'369'351
Finanzanlagen	1'330'778	35 10'069'869	- 40'7466	0 11'359'935
Immobilien Ertrag				5'671'458
Wertberichtigungen				2'990'000
Immobilien Aufwand				- 753'674
Immobilien				7'907'784
Anlageergebnis				19'267'719
Depotgebühren / Spesen				- 56'115
Beratungen und VK				- 72'541
Negativzinsen / Guthabengebühren				- 15'599
Verwaltungskosten				- 144'255
Veränderung Rückstellungen				- 9'853'000
Total Kapitalanlagen				9'270'465

// 7.0

Eventualverbindlichkeiten

	2019	2018
Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV		
Bedingte statutarische Nachschusspflicht zugunsten IRV	3'520'600	4'622'000
Total Eventualverbindlichkeiten nicht bilanziert	3'520'600	4'622'000

// 8.0

Betriebsfremdes Ergebnis

Die Nidwaldner Sachversicherung übernimmt die Verwaltung des Nidwaldner Hilfsfonds. Daraus entstehende Verwaltungsrechnung zulasten des Nidwaldner Hilfsfonds wird als betriebsfremdes Ergebnis bei der Nidwaldner Sachversicherung erfasst.

// 9.0

Ausserordentliches Ergebnis

Im Geschäftsjahr wurden keine ausserordentlichen Buchungen erfasst.

// 10.0

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr erwarb die NSV vom Geschäftsführer die Marke AVENTO. Die Entschädigung belief sich auf CHF 5'000.

// 11.0

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen direkten Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung haben.

// WETTER-ALARM

DIE SCHWEIZER WETTER-APP

Aktuelles Wetter & Wetterprognosen

Koordinatenbasierte präzise Wetterinformationen inkl. stündlichem Temperaturverlauf, Niederschlagsmenge und Windangabe. Mit Niederschlags- und Blitzradar sowie Unwetter-, Prognose- und Hochwasserkarte.

Neu mit rund 15'000 Datenpunkten. Darunter Ortschaften, Quartiere, Bergspitzen, Strassenpässe, Täler, Aussichtspunkte & Ausflugsziele, Flugplätze, Zoos und Golfplätze.

Warnungen vor Unwettern

Wetter-Alarm warnt Sie vor Naturgefahren per Push-Nachricht. Definieren Sie, für welche der folgenden Unwetterarten und ab welcher Gefahrenstufe Sie gewarnt werden möchten: Starkregen, Wind und Sturm, Hochwasser, Frost, Schnee oder Gewitter und Hagel.

Livecams

Betrachten Sie das Wetter in Echtzeit. Wetter-Alarm bietet über 200 hochauflösende, zoombare 360°-Panoramabilder von Standorten in der Schweiz. Einige Kamera liefern atemberaubende Nachtaufnahmen.



Download



// 63 GESCHÄFTSBERICHT

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Bericht des Wirtschaftsprüfers an den Regierungsrat des Kantons Nidwalden zur Jahresrechnung der Nidwaldner Sachversicherung, Stans

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Nidwaldner Sachversicherung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (insbesondere Swiss GAAP FER 41) und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfungen in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem kantonalen Gesetz über die Nidwaldner Gebäude- und Mobiliarversicherung (Sachversicherungsgesetz).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und NSVGalt sowie die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 23. März 2020
Balmer-Etienne AG



Roland Furger
Zugelassener Revisions-
experte (leitender Revisor)



Urs Matter
Zugelassener Revisions-
experte



Sichere Sache.

Nidwaldner Sachversicherung NSV

Riedenmatt 1, 6371 Stans, 041 618 50 50, kontakt@nsv.ch

nsv.ch